



Wildtiere im Siedlungsraum – vor allem der Fuchs

Allgemeines Verhalten

Wildtiere, speziell Füchse, halten sich vermehrt im Siedlungsgebiet auf und zeigen keine Angst mehr vor den Menschen. Die Ursachen liegen meist bei den Bewohnern.

Deshalb stellen wir einige Massnahmen vor:

- Keine Wildtiere anfüttern, bewusst oder unbewusst. Die Tiere werden zutraulich und können sogar in die Wohnungen eindringen.
- Abfallsäcke erst am Morgen oder in einer Mülltonne bereitstellen.
- Haustiere sollten so gefüttert werden, dass Wildtiere keinen Zugang zum Futter haben. Katzenfutter auf dem Sitzplatz essen auch Füchse!
- Keine Nahrungsmittelreste auf dem ungedeckten Kompost, Futternäpfe nicht im Garten aufstellen, Fallobst im Garten vermeiden, Beeren vergiftern.
- Füchse dürfen keinen Unterschlupf finden. Denn sie streifen nachts vor allem zur Nahrungssuche durch die Gärten oder sie suchen einen Unterschlupf. Unterschlupfmöglichkeiten verschliessen.
- Schuhe, Gartenhandschuhe, Spielsachen über Nacht wegräumen, diese sind bei Jungfüchsen sehr beliebt.
- Haustiere im Freien (z.B. Kaninchen, Meerschweinchen) müssen unbedingt fuchssicher eingezäunt sein und gehören nachts in einen Stall. Eine ausreichende Gartenumzäunung behindert die Streifzüge von Füchsen in Wohngebieten.
- Sandkästen abdecken.

Viele Menschen erfreuen sich an der Anwesenheit der Füchse und sind bereit, mit ihnen den Lebensraum zu teilen. Der Fuchs bereichert die Fauna in unseren Siedlungsgebieten, genauso wie Singvögel, Frösche oder Igel. Mit Toleranz und richtigem Verhalten sollte ein friedliches Nebeneinander von Fuchs und Mensch durchaus möglich sein.

Verhalten beim Antreffen von auffälligen, kranken Wildtieren:

- Keine Annäherung an das Tier. Sich die Fundstelle merken und davon entfernen.
- Meldung machen via Polizei, Amt für Wald Beider Basel (Fachstelle Wildtiere), Gemeindeverwaltung. Diese leiten die Information direkt dem zuständigen Wildhüter weiter. Der Jagdaufseher braucht Zeit, um das Problem zu lösen.
- Die Polizei ist in solchen Fällen nicht zuständig und schießt keine kranken oder verletzten Wildtiere.

Der zuständige Jagdaufseher für die Gemeinde Grellingen ist Thomas Schindelholz 061 741 20 37.

Einwohnergemeinde Grellingen
Ressort Verkehr, Sicherheit und Umwelt